

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	13
I. Einführung	15
1. Einleitung	15
1.1 Fragestellung	15
1.2 Forschungsstand	22
1.3 Methodik	38
1.4 Aufbau	56
II. Politische Systeme	61
2. Demokratischer Verfassungsstaat und Ideokratie	61
2.1 Untersuchungsgegenstand	61
2.2 Herrschaftslegitimation	67
2.2.1 Ideokratie	67
2.2.2 Demokratischer Verfassungsstaat	76
2.3 Herrschaftszugang	80
2.3.1 Ideokratie	80
2.3.2 Demokratischer Verfassungsstaat	87
2.4 Herrschaftsanspruch	92
2.4.1 Ideokratien	92
2.4.2 Demokratischer Verfassungsstaat	106
2.5 Vergleich	109
3. Ideokratieformen	114
3.1 Kommunistische Ideokratie	114
3.1.1 Herrschaftslegitimation	114
3.1.1.1 Herrschaftsnutzen: die kommunistische Gesellschaft	114
3.1.1.2 Politische Teleologie: der Klassenkampf	121
3.1.1.3 Geschichtsverständnis: vorwärts immer – rückwärts nimmer	123
3.1.2 Herrschaftszugang	126
3.1.3 Herrschaftsanspruch	129

3.2	Nationalsozialistische Ideokratie	132
3.2.1	Herrschaftslegitimation	132
3.2.1.1	Herrschaftsnutzen: das Dritte Reich	132
3.2.1.2	Politische Teleologie: alles Leben ist Kampf	139
3.2.1.3	Geschichtsverständnis: Progression durch Selektion	141
3.2.2	Herrschaftszugang	143
3.2.3	Herrschaftsanspruch	146
3.3	Theokratistische Ideokratie	148
3.3.1	Herrschaftslegitimation	148
3.3.1.1	Herrschaftsnutzen: der Gottesstaat	148
3.3.1.2	Politische Teleologie: der Krieg im Namen Gottes	165
3.3.1.3	Geschichtsverständnis: zurück in die Vergangenheit	167
3.3.2	Herrschaftszugang	174
3.3.3	Herrschaftsanspruch	176
3.4	Vergleich	185
III.	Der Islamische Staat im Irak und in Syrien	189
4.	Herrschaftslegitimation	189
4.1	Islam und Dschihadismus	189
4.1.1	Der IS-Dschihadismus: nur ein Produkt des 20. Jahrhunderts?	189
4.1.2	Der IS-Dschihadismus und Muhammad	200
4.2	Herrschaftsnutzen: der Gottesstaat (Kalifat)	214
4.2.1	Der IS: das erste dschihadistische Kalifat	214
4.2.2	Die Idee des Kalifats	222
4.3	Politische Teleologie: Dschihad und Märtyrertum für den Gottesstaat	228
4.3.1	Dschihadistische Bestandsaufnahme	228
4.3.2	Dschihadistische Ursachenanalyse	243
4.3.3	Al-dschihad huwa al-hall: der Dschihad als Lösung	246
4.4	Geschichtsverständnis: der Gottesstaat – zurück zu den Wurzeln	256

5. Herrschaftszugang	260
5.1 Die Frau im „Kalifat“: nur IS-Braut oder Dschihadistin?	260
5.1.1 Hausfrauen und Mütter	260
5.1.2 Das Geschlechterverständnis im IS-Dschihadismus: die ideale Muslima im idealen Staat	265
5.1.3 Dschihadistinnen im IS: mit Schleier, Schwert und Schrift in den Dschihad	273
5.1.3.1 Der Schleier: die Frau als Bewahrerin der Familienehre	273
5.1.3.2 Das Schwert: die Frau als Kämpferin	276
5.1.3.3 Die Schrift: die Frau als Dschihad-Poetin	289
5.2 Die Opfergruppen: Wer nicht für uns ist, ist wider uns	297
5.2.1 Die Anhänger der Buchreligionen (ahl al-kitab)	298
5.2.2 Die Polytheisten (al-mushrikun)	308
5.2.3 Die Schiiten (ar-rafida)	312
5.2.4 Die Apostaten (al-murtaddun)	316
5.3 Die unterworfenen Bevölkerung: Zugang zur Macht gewünscht?	320
5.3.1 Das Staatsverständnis der Muslime im Nahen Osten	320
5.3.2 Das Menschenrechtsverständnis der Muslime im Nahen Osten	324
5.3.3 Das Verständnis von Religionsfreiheit im Besonderen unter Muslimen im Nahen Osten	328
5.3.4 Das Geschlechterverständnis der Muslime im Nahen Osten	332
5.3.5 Schlussfolgerung	334
6. Herrschaftsanspruch	338
6.1 Die Herrschaftsvoraussetzungen in Syrien und im Irak	338
6.1.1 Der orientalische Neopatrimonialismus	338
6.1.2 Der Tribalismus	344
6.1.3 Der Krieg: Radikalisierung, Militarisierung und Traumatisierung	347
6.2 Glaube und Macht: die totale Unterwerfung	353
6.2.1 Das dschihadistische Verständnis von Gott	353
6.2.2 Das dschihadistische Verständnis von Macht	358
6.2.3 Die Implementierung des Herrschaftsanspruchs im IS	366

Inhaltsverzeichnis

IV. Schluss	375
7. Zusammenfassung	375
8. Ausblick	397
V. Quellen- und Literaturverzeichnis	403
9. Quellen	403
10. Literatur	409
10.1 Selbstständig erschienene Literatur	409
10.2 Unselbstständig erschienene Literatur	420
VI. Personenverzeichnis	437